

Selbst und ständig lernen

Hessencampus bietet Fortbildungsreihe zum Thema Selbstgesteuertes Lernen

VON INGO HAPPEL-EMRICH

WALDECK-FRANKENBERG.

Die Schulklasse als kollektive Empfangsstation vorgedachten Wissens hat ausgedient. Denn jeder Mensch ist in seinen Stärken und Schwächen einzigartig. Schule müsse deshalb diese Potentiale optimal fördern, indem sie individuell und differenziert auf jeden einzelnen Schüler eingeht. Das sagt Andreas Müller vom Institut Beatenberg, einer Internatsschule in der Schweiz, in der Selbstgesteuertes Lernen praktiziert wird.

Über dieses Thema spricht Müller heute bei einer Fortbildungsveranstaltung, die der Hessencampus Waldeck-Frankenberg in der Korbacher Stadthalle anbietet. Die heutige Veranstaltung bildet den Auftakt zu einer Fortbildungsreihe zum Thema Neue Lernkultur, die der Hessencampus in diesem und im nächsten Jahr anbietet (siehe Hintergrund). Leitziel des Hessencampus (HC) ist es, das lebenslange Lernen zu fördern, erklären Marc Müllenhoff und Bernd Wecker vom HC-Koor-

dinationsbüro. Gerade in einem Flächenlandkreis wie Waldeck-Frankenberg sei es aber schwierig, die Lernenden „an die Hand zu nehmen“ und intensiv und direkt durch die Lehrenden zu betreuen, sagt Müllenhoff. Dem selbstgesteuerten Lernen komme deshalb eine große Bedeutung zu. Dabei setzen sich die Lernenden selbst Lernziele, erstellen Lernpläne und kontrollieren,

ob sie die Ziele auch erreichen. „Das geht natürlich nur, wenn auch die Lehrer wissen, wie das funktioniert“, erklärt Müllenhoff. Dort setze die vom Hessencampus organisierte Fortbildungsreihe an.

Sie richtet sich an Ausbilder und Lehrer an den Bildungseinrichtungen, die am Hessencampus beteiligt sind: Berufliche Schule Korbach-Bad Arolsen, Hans-Viessmann-Schule

Frankenberg-Bad Wildungen, Kreisvolkshochschule und Kreishandwerkerschaft.

Selbstgesteuertes Lernen ist aber nicht nur für die berufliche Weiterbildung geeignet. Auch an der Schule kann das Prinzip angewandt werden, sagt Bernd Wecker vom Koordinationsbüro.

„Ich hätte viele Dinge begriffen, hätte man sie mir nicht erklärt.“

ANDREAS MÜLLER

HINTERGRUND

Fortbildungsreihe Neues Lernen

Die Fortbildungsreihe beginnt heute mit der Auftaktveranstaltung in Korbach. Es folgt ein Basisseminar, bei dem das Thema Selbstgesteuertes Lernen vertieft wird. Dieses wird an mehreren Samstagen (9-16.30 Uhr) unter anderem in Korbach und Frankenberg angeboten. Im dritten Schritt können Hospitationsmodule belegt werden, bei denen man Selbstgesteuertes Lernen in der Praxis erleben kann. Unter anderem an der Berufs-

schule Korbach-Bad Arolsen und an der Hans-Viessmann-Schule in Bad Wildungen und Frankenberg. Im nächsten Jahr folgen Module zum Thema Lerncoaching und zu mehreren anderen speziellen Aspekten. Die Fortbildung ist vom Staatlichen Schulamt anerkannt. (emr)

Kontakt: Koordinationsstelle Hessencampus, c/o Büro Bioline, Orketalstraße 9, 35104 Lichtenfels, 06454/911979, Mail: hc@planungs-büro-bioline.de

Neues Lernen bedeute eine Abkehr vom bislang oft üblichen Frontalunterricht hin zu jahrgangsübergreifendem Lernen mit viel Aktion im Unterricht. Der Vortrag von Andreas Müller heute soll für dieses Thema begeistern.

Mehr auf www.hna.de

In unserem Internetangebot finden Sie unter diesem Artikel mehrere Links zu Artikeln und Materialsammlungen zum Thema selbstgesteuertes Lernen. www.hna.de/korbach